



Starnberg, 02.08.2021

## Megatrend Medizintechnik



Fabian Thaler  
Portfoliomanager  
der TOP Vermögen AG in  
Starnberg.

Biontech, Johnson & Johnson und Moderna heißen die Stars der vergangenen Monate. Die Impfstoffhersteller stellen sozusagen die Software für unsere Gesundheit her. Deren Aktien sind schon gut gelaufen. Für Anleger lohnt sich daher ein Blick auf die Hardware-Hersteller im Gesundheitsmarkt.

Wer hätte sich vor Jahrzehnten vorstellen können, dass ein Arzt bei einer Operation kilometerweit vom Patienten entfernt sein kann. Der Spezialist sitzt am Computer und steuert einen Roboter, der die Operation durchführt. Ein Anbieter solcher Operationsroboter ist das amerikanische Unternehmen Intuitive Surgical (WKN: 888024). Sein Da-Vinci-Operations-System war das erste, das in Europa und in den USA für chirurgische Eingriffe über Distanz zugelassen wurde. Das Chirurgen-System zeigt, dass in der Gesundheitstechnik langfristig vor allem innovative Unternehmen aussichtsreich sind.

Wer ein neues System auf dem Markt gebracht hat, erntet lange Zeit die Früchte der Entwicklungsarbeit. Die Markt-

eintrittsbarriere für Konkurrenten ist sehr hoch, da die Prüfung und Zulassung dieser Systeme meist Jahre dauern. Kein Wunder also, dass der Kurs von Intuitive Surgical immer neue Höchststände erreicht. Daher erscheint uns die Aktie vom Konkurrenten Medtronic (WKN: A14M2J) aktuell interessanter. Das Unternehmen stellt ebenfalls OP-Roboter her, ist aber auch einer der größten Hersteller von Herzschrittmacher.

Ganz allgemein profitieren Medizintechnik-Unternehmen von der älter werdenden Weltbevölkerung. In den kommenden Jahren wird der Bedarf an medizinischen Leistungen zunehmen. Kurzfristig steigern Nachholeffekte den Umsatz der Firmen. Wegen der Corona-Pandemie mussten viele Operationen verschoben werden. Diese werden jetzt durchgeführt.

Für Anleger, die breit diversifiziert in dieses Thema investieren möchten, bietet sich der ETF iShares Healthcare Innovation (WKN: A2ANH2) an. Der ETF investiert in etwa 200 Unternehmen aus dem Bereich Gesundheitsdienstleistungen. Das gewährleistet eine breite Streuung. Die jährlichen Kosten für den ETF sind mit 0,40 Prozent relativ gering.